



840 Kilometer voller Überraschungen

Die Verführung zu einem besonderen Erlebnis - eine Radwanderung entlang der Elbe. Der Elberadweg gehört zu den reizvollsten und abwechslungsreichsten Radwanderwegen Europas. Der Bereich zwischen Nordsee und der tschechischen Grenze zeichnet sich aus durch vielfältige Landschaftsformen, spannende Historie und einzigartigem Kulturerbe.

Auf deutschem Gebiet führt der Weg durch sieben Bundesländer. Er ist überwiegend eben, größtenteils asphaltiert und vorwiegend autofrei. Von der Strecke her ist der Weg besonders geeignet für Anfänger, Freizeitfahrer und Familien mit Kindern ab 12 Jahren. Aufgrund der vorherrschenden Windrichtung wird empfohlen, den Elberadweg flussaufwärts zu fahren. Entlang der Route ermöglicht eine Vielzahl von radfreundlichen Unterkünften eine bedarfsorientierte Tourplanung.

Der Elberadweg beginnend in Cuxhaven und Brunsbüttel offenbart faszinierende Einblicke in Natur und Kultur. Die frische Seeluft begleitet den Weg vom Nationalpark Wattenmeer durch die maritime Landschaft der Unterelbe, vorbei an kleinen und größeren Häfen, in die pulsierende Metropole und alte Hansestadt Hamburg.

Vorübergleitende Ozeanriesen auf dem nahen Meer beeindruckt dabei ebenso wie das „Alte Land“ als Deutschlands größtes zusammenhängendes Obstanbaugebiet. In Hamburg lockt der Hafen, die Landungsbrücken und die Flaniermeilen verbreiten Weltstadtlair.

Kleine und malerische Ortschaften wie Lauenburg, Boizenburg und Hitzacker repräsentieren stolz ihre lange Verbundenheit mit der Schifffahrt. Im UNESCO - Biosphärenreservat, welches von Lauenburg über Brandenburg und Sachsen-Anhalt bis zur Grenze nach Sachsen reicht, ist das Erleben der Natur noch in einem weitestgehend ursprünglichen Zustand noch möglich.

In den Elbtalauen der Prignitz und der Altmark sind zahlreiche Storchennester zu entdecken und bieten im Sommer immer wieder Begegnungen mit ihnen, besonders im „Europäischen Storchendorf“ Rühstädt/Prignitz und in Wahrenberg/Altmark dem storchereichsten Dorf Sachsen-Anhalts.

Im Biosphärenreservat „Mittelbe“, welches sich durch ganz Sachsen-Anhalt erstreckt, befindet sich das Stammgebiet des Elbebibers mit einer Biberfreianlage und die größten zusammenhängenden Auenwaldkomplexe Mitteleuropas. Einmalig sind auch die vielfachen Möglichkeiten der Elbüberquerung mit Gierseilfähren.

Die einstigen Hansestädte Werben, Havelberg und Tangermünde künden von der großen Historie in der Altmark. Der Havelberger Dom ist eines der bedeutendsten romanischen Bauwerke.

Magdeburg - die moderne aber gleichzeitig geschichtsträchtige Landeshauptstadt Sachsen-Anhalt, das Zentrum der Straße der Romanik, begeistert mit einer Vielzahl an Museen, Parks, dem Wasserstraßenkreuz und mit Attraktionen wie dem Hundertwasser-Architekturprojekt „DIE GRÜNE ZITADELLE VON MAGDEBURG“.

Schönebeck mit dem ältesten Soleheilbad Deutschlands, Barby, die alte Schifferstadt Aken sind die nächsten größeren Orte bis Dessau - Roßlau. Hier folgt die Begegnung mit drei UNESCO - Welterbestädten. Bauhaus und Meisterhäuser, Gartenreich Dessau - Wörlitz und Lutherstätten in der Lutherstadt Wittenberg.

Im weiteren Verlauf laden die einstige kurfürstlich - sächsische Residenz Torgau und die Sportstadt Riesa zum Verweilen ein. Weiter stromaufwärts erstreckt sich Sächsisches Elbland mit seinen Weinbergen.

Der Elberadweg verläuft hier entlang der sächsischen Weinstraße durch das kleinste und nordöstlichste deutsche Weinanbaugebiet. Dabei führt er durch Meißen mit seiner zauberhaften Altstadt, dem Burgberg und der Porzellan-Manufaktur und durch die Karl-May-Stadt Radebeul. Unmittelbar darauf folgt der nächste Höhepunkt: Dresden und das UNESCO - geschützte Elbtal. Erleben Sie das einzigartige Flair der sächsischen Landeshauptstadt mit ihren berühmten Schlössern, Museen und Theatern. Der Elberadweg endet mit einer Naturattraktion: der grandiosen Felsenwelt der Nationalparkregion Sächsische Schweiz mit majestätischen Tafelbergen, zerklüfteten Massiven und faszinierenden Ausblicken.

Artikel merken